

# Ein runder Geburtstag und viele Zukunftspläne

## Erfolgsgeschichte der Solidarwirtschaft

**Im Jahr 2000 setzten Vertreter von Gewerkschaften und Politiker aus den Gemeinden Wiltz und Winseler sich zusammen und suchten nach Alternativen, um Personen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chancen mehr hatten, eine Zukunftsperspektive zu bieten.**

Es war die Geburtsstunde des CIGR - Centre d'initiative et de gestion regional - Wiltz plus. Der Präsident des CIGR und Wiltzer Bürgermeister Fränk Arndt ging vor den geladenen Gästen – Minister Nicolas Schmit sowie zahlreiche Vertreter der Verwaltungen und Wiltzer Bürger waren gekommen – auf die Geschichte des CIGR Wiltz Plus ein. Die Grundidee der vor 15 Jahren ins Leben gerufenen Struktur war es, Leuten, welche auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht mehr zu vermitteln waren, eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Durch die Initiative sollte auch der Gedanke der Solidarwirtschaft weiterentwickelt und den sozial schwächeren Bevölkerungsschichten ein nachhaltiger Hilfsdienst angeboten werden. Nach und nach entwickelte sich das Projekt zu einer Erfolgsgeschichte und aus den anfänglich zwei beteiligten Gemeinden sind mittlerweile neun, aus den Kantonen Wiltz und Redingen, geworden.

### KLIMBIM

Die 94 Mitarbeiter der Wiltzer Initiative betreuen eine Vielzahl von Projekten, welche sehr breit gefächert sind und nicht in Konkurrenz zur freien Wirtschaft stehen. Es sind dies unter anderem ein Nachbarschaftsdienst Eisen Gudden Noper, Hilfe für die lokalen Vereine, Zusammenarbeit mit der Wiltzer Behinderteneinrichtung „Cooperations“, die Verwaltung des Campingplatzes Kaul, um nur diese zu nennen. Im Rahmen der Geburtstagsfeier wurde die neue Werkstätte mit dem einprägsamen Namen

„Klimbim“ in ihren neuen Räumlichkeiten „Am Pétz“ eingeweiht. Dies fügt sich auch in die Bestrebungen der Wiltzer Gemeindeverantwortlichen ein, ihre Stadt zu einem Hotspot der Kreislaufwirtschaft auszubauen.

Wie Nicolas Schmit betonte, sind die Zeiten der Verschwendung von Ressourcen definitiv vorbei. Die Tendenz geht eindeutig zu einer Wiederverwertung von Gebrauchsgegenständen und einer Abwendung von der Wegwerfmentalität. Hier spielt die „Klimbim“ Werkstatt eine wichtige Rolle. Sie sammelt gebrauchte Möbel und Hausratsgegenstände, um diese wieder auf Vordermann zu bringen. Anschließend werden sie wieder an in erster Linie sozial schwächere Bürger weiterverkauft oder weitergegeben.

Aber auch alle jene, die auf der Suche nach älteren Möbelstücken oder Accessoires sind, sollten sich die ausgestellten Stücke einmal ansehen.

Ausrufen auf dem Erfolg will man sich allerdings nicht und so sind die Verantwortlichen ständig auf der Suche nach neuen Ideen und Geschäftsfeldern. So wird ab Herbst 2016 ein Reinigungsdienst für ältere Bürger angeboten. Auch ein Repair-Cafe ist angedacht. Hier sollen freiwillige Fachleute kleinere Reparaturarbeiten wie zum Beispiel an alten Uhren vornehmen.

Aber eine Geburtstagsfeier wie die des CIGR Wiltz Plus bietet auch die Gelegenheit, sich bei all denen zu bedanken, die an der Erfolgsgeschichte mitgeschrieben haben.

So wurden denn auch, mehrere langjährige Mitarbeiter geehrt. Es sind dies für 15 Jahre treue Dienste Christian Lisch und René Flammang sowie für 10 Jahre Rado Cosic, Nathalie Hieff-Tholl, Danielle Ries und Jos Gomes Morais.

Alle weiteren Informationen über die Wiltzer Initiative findet man auf der nagelneuen Internetseite des CIGR unter [www.cigrwiltz.lu](http://www.cigrwiltz.lu).



**CIGR Wiltz Plus**  
Centre d'Initiative et de Gestion Régional

